

## STATION: SANKT KOLUMBA, KOLUMBASCHULE, KOLUMBAHOF 3



Die Kirche Sankt Kolumba zählt zu den ersten Kölner Pfarrkirchen. In der Pfarrei lebten die reichsten Bürger der Stadt, was sich in der Ausstattung der Kirche gezeigt hat. Der letzte Bau stammte aus dem 16. Jahrhundert. Im 2. Weltkrieg wurde die Kirche zerstört und nicht wiederaufgebaut. Einzig erhalten blieb eine Marienfigur an einem Pfeiler. Um diese »Madonna in den Trümmern« baute der Architekt Dominikus Böhm in den 50er Jahren eine Kapelle. Heute befindet sich an dieser Stelle das Kunstmuseum des Erzbistums Köln. Der Architekt Peter Zumthor bezog die Überreste der Kirche in seine Planungen mit ein.

Bereits seit dem Mittelalter gab es eine Schule an der Pfarrkirche. Dort hat am 6. Mai 1849 Adolph Kolping den Kölner Gesellenverein gegründet. In der Schule befanden sich auch die ersten Räumlichkeiten des Vereins.